WP-01-K2-146-3

Einfach dabei sein – fair und bezahlbar

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Tarek Massalme (KV Berlin-Mitte)

Änderungsantrag zu WP-01-K2

Von Zeile 146 bis 147:
Dafür braucht es ~~eine realistische Strategie~~einerseits erprobte aber auch neue Strategien. Der beste Weg liegt darin, vorhandenes Potenzial zu nutzen: bestehende Gebäude aufstocken, ungenutzte

Von Zeile 151 bis 157:
werden, was das Bauen einfacher und günstiger macht. Das scheitert bislang oftmals an rechtlichen Hürden und Bürokratie~~. Wir wollen dieses Potenzial nutzen~~. ~~Dazu~~Deshalb werden wir das Baurecht vereinfachen, Verfahren digitalisieren und bundesweit angleichen – davon profitieren alle Formen des Bauens. Übertriebene Anforderungen an bauliche Standards werden wir auf ein sinnvolles Maß zurückführen. Wir wollen es erleichtern, dass die Sanierung von ~~Wohnungen~~Wohnungebäuden mit Aufstockungen oder Erweiterungen verbunden wird. Auch seriell errichtete und gut gestaltete Wohngebäude leisten durch nachhaltige Bauweisen einen wirkungsvollen Beitrag, um Wohnraum schnell und preisgünstig zu schaffen. Um die Planungs- und Herstellungsprozesse zu verbessern, werden wir verstärkt in Forschung und Innovation beim klimaschonenden Neubau investieren.

Begründung

Der serielle und klimafreundliche Neubau ist ein wichtiger Bestandteil der kostengünstigen Wohnraumversorgung und ergänzt die Schaffung von Wohnraum im Bestand insbesondere dort wo das Nachverdichtungspotential im Bestand insbesondere in den Innenstädten bereits ausgeschöpft ist. Zudem sind die Potentiale des neuen Gebäudetyps E im Neubau nicht ausgeschöpft und müssen rechtlich und technisch weiterentwickelt und erweitert werden, um in die breitere Anwendung zu kommen.

weitere Antragsteller*innen

Madlen Ehrlich (KV Berlin-Mitte); Lars Maximilian Schweizer (KV Ludwigsburg); Dominic Hallau (KV Bielefeld); Florian Pankowski (KV Bochum); Tjark Melchert (KV Gifhorn); Stefan Lehmkühler (KV Berlin-Mitte); Irmgard Franke-Dressler (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Georg Atta Mensah (KV Berlin-Reinickendorf); Peter Schaar (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Julian Joswig (KV Rhein-Hunsrück); Alexandra Bendzko (KV Berlin-Mitte); Britta Jacob (KV Dachau); Katja Zimmermann (KV Berlin-Mitte); Ansgar Rössig (KV Berlin-Mitte); Stefan Nordbruch (KV Berlin-Mitte); Marie Rose Müser (KV Landkreis Leipzig); Gregor Möllring (KV Bremen-Nordost); Tanja Prinz (KV Berlin-Tempelhof/ Schöneberg); Marianne Birthler (KV Berlin-Mitte); sowie 35 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.